

24. Februar 2007

Halstuchkette zum 100-jährigen Pfadfinderjubiläum

Am Donnerstag, 22. Februar, feierten 250 Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Essener Innenstadt einen doppelten Geburtstag: Denn vor 150 Jahren wurde der Pfadfinder-Gründer Lord Robert Baden-Powell geboren und vor 100 Jahren schlug mit dem ersten Zeltlager die Geburtsstunde des Weltpfadfindertums. Mit dessen Erkennungszeichen, dem Halstuch, wurde eine 1 km lange Kette am Dom gebildet.

„Die Halstuchkette symbolisiert die Verbundenheit der Pfadfinder und Pfadfinderinnen auf der Welt und unseren Einsatz für den Frieden“ betonte Organisator Christian Rütten, Bezirkskurat der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) im Bezirk Essen Süd. Gemeinsam mit dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und der Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG) verbanden die Georgspfadfinder ökumenisch Dom und Marktkirche und stellten die Geschichte des Pfadfindertums mit Schildern dar.

Dieser Aktionstag war zugleich auch der Auftakt für das Jubiläumsjahr ‚100 Jahre Pfadfinden‘, welches unter dem Motto „Eine Welt – ein Versprechen“ steht. Am 01. August 1907 führte Robert Baden-Powell auf Brownsea Island in England das erste Zeltlager durch, was zur Gründung des Weltpfadfindertums führte. 100 Jahre später gehören 38 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in 155 Ländern der größten Jugendorganisation der Welt an, die auch für den Friedensnobelpreis 2007 nominiert worden ist.



38 Millionen Pfadfinder und Pfadfindern gibt es weltweit in 155 Länder. Damit sind sie die größte Jugendorganisation der Welt.
Foto: Christian Schnau

Links:

www.scouting100.de
www.dpsg-essen.de

Zurück zu: [Startseite...](#)